



## **Presseinformation Netidee**

---

### **Mit Sicherheit die besten Internetideen: Die geförderten Projekte 2008**

**Wien, 15. Oktober 2008**



## **Ihre Gesprächspartner**

---

- **Rupert Nagler**, IPA-Stiftungsvorstand und Sprecher der Aktion
- **Wolfgang Kleinert**, IPA-Stiftungsvorstand
- **Richard Stastny**, Mitglied des IPA-Förderungsbeirates
- **Johannes Angelo Laub**, Projekt Urban Shields
- **Gilbert Wondracek**, Projekt Spotlight
- **Svetlana Hollerer**, Projekt openevents.at



## **Netidee: Österreichs größte Förderaktion für Internet-Ideen**

Aller guten Dinge sind drei: Nach 25 erfolgreich abgeschlossenen Projekten 2006 und 26 geförderten Ideen im letzten Jahr steht die Netidee heuer ganz unter dem Motto „Mit Sicherheit ins Internet“. Von 5. Mai bis 8. August hatten kluge Köpfe aus ganz Österreich Zeit, ihre Projektbeschreibungen einzureichen. Das maximale Fördervolumen pro Netidee beträgt heuer EUR 40.000, einzige Voraussetzung der Teilnahme: Eine gültige E-Mailadresse und ein Wohnsitz in Österreich.

## **Schwerpunkte 2008: Sicherheit...**

Die Vergabekriterien waren heuer klar definiert: Gefördert werden Projekte, die sich mit dem Thema Internet-Security auseinandersetzen und damit einen wichtigen Beitrag zu mehr Sicherheit und Benutzerfreundlichkeit im Netz leisten. „Das Thema Sicherheit gewinnt immer mehr an Bedeutung – für uns Grund genug, nach intelligenten Netideen und spannenden Anwendungen zu suchen“, meint Rupert Nagler, IPA-Stiftungsvorstand und Sprecher der Aktion.

## **... und Zugang zum Internet**

Ein zweiter inhaltlicher Schwerpunkt 2008: Projekte, die den Zugang zum Internet für diejenigen Personen erleichtern, die dabei oft noch Schwierigkeiten haben – sei es aufgrund von Sprache, Einkommen, Wohnort, Bildungsgrad, Gesundheit oder Alter. „Der Zugang zum Internet muss ein Zugang für alle sein“, so Rupert Nagler. „Accessibility ist eines der wichtigsten Zukunftsthemen und maßgeblich für die demokratische Weiterentwicklung des Internets. Langfristig muss es unser Ziel sein, den Digital Divide zu verringern.“

## **Die Standards: Public Domain und Anschlussfähigkeit**

Neben diesen wichtigen inhaltlichen Schwerpunkten gelten für die Teilnehmer dieselben Bedingungen wie in den letzten beiden Jahren: Gefördert werden kreative und vernetzte Projekte auf Open Source Basis, die den Public Domain-Gedanken verfolgen – und damit für alle zugänglich sind. Weitere wichtige Faktoren, die über eine Förderung entscheiden: Das Projekt muss klar und verständlich beschrieben werden, von vielen genutzt und auch von anderen Usern weiterentwickelt werden können. Diese Anschlussfähigkeit hat – und dies haben die Projekte der letzten Jahre bereits bewiesen – einen Schneeballeffekt zur Folge und garantieren somit die langfristige Weiterentwicklung geförderter Netideen.

## **Erfolg ist Voraussetzung: 2006 und 2007 „legen vor“**

Die Erfolge der im Rahmen der ersten beiden Calls geförderten Projekte können sich sehen lassen: So wurden beispielsweise von den ersten Projektanden 2006 die Volldigitalisierung des österreichischen Wanderkarten-Systems vorgenommen und ein umfangreiches Anti-Phishing-Projekt an der Uni Wien umgesetzt. Auch im letzten Jahr war die thematische Bandbreite groß, von mobilen Internet-Guides für ältere Menschen bis hin zu einheitlichen Sitemap-Formaten für Webpages reichten die erfolgreichen Netideen 2007.

## **Top-Projekte: Von Unternehmen geschätzt, von anderen kopiert**

„Auch 2008 rechnen wir mit einer sehr hohen Qualität der Einreichungen“, meint IPA-Stiftungsvorstand Nagler. „Das Niveau der Einreichungen hat sich von Jahr zu Jahr gesteigert.“ Und auch ein zweites Ziel der Initiatoren konnte sukzessive erreicht werden: Die erfolgreiche Anschlussfinanzierung bestimmter Projekte durch Bundesländer, Ministerien und Unternehmen wie beispielsweise die Stadt Wien oder die Mobilkom Austria. Der große Erfolg der Netidee zeigt sich nicht zuletzt auch dadurch, dass sie erfolgreich von anderen Ländern „kopiert“ wurde – so gibt es in Schweden und Großbritannien mittlerweile eine länderspezifische Förderaktion, die nach denselben Prinzipien vorgeht.

## **Auswahl und Follow-up**

In über 500 unbezahlten Arbeitsstunden hat der Förderungsbeirat im August alle Einreichungen geprüft und jene Projekte ausgewählt, die laut der Vergabekriterien am förderwürdigsten sind. Mit ihnen wird nun ein verbindlicher Projektplan abgeschlossen, bevor die ersten Gelder fließen. Regelmäßig erfolgen Zwischenprüfungen des Projektstatus durch den Beirat, der Prozess ist völlig transparent: Alle Ergebnisse werden unter [www.netidee.at](http://www.netidee.at) veröffentlicht, sie sind Public Domain – öffentliches Eigentum. Natürlich sind auf der Website auch die Resultate der ersten beiden Calls abrufbar.

## **Ein Jahr zur Umsetzung**

Die Projekte haben für ihre Umsetzung höchstens ein Jahr Zeit, im Herbst 2009 sind die Präsentation und Veröffentlichung der endgültigen Ergebnisse geplant. Stellvertretend für die 2008 geförderten Projekte stellen wir untenstehend zwei Netideen vor:

### **Beispiel: Spotlight – Einblicke in die Underground Economy**

Dem Thema Internet-Security widmet sich das Projekt „Spotlight“: Ziel ist, Informationen über die Arbeitsweisen und Kommunikationsmittel von Internet-Kriminellen zu sammeln und ihre Methoden und „Angebote“ zu untersuchen. Ob Phishing oder Identity Theft: auf Basis der Untersuchung sollen Gegenmaßnahmen abgeleitet werden, die über einen rein technischen Ansatz hinaus gehen. Das große Ziel der Projektanden ist, der Internet-Kriminalität ihre geschäftlichen und finanziellen Grundlagen zu entziehen.

### **Beispiel: Community Art Portal (CAP)**

In eine ganz andere Richtung geht das Projekt CAP-KOM: Hier ist das Ziel, Menschen mit geistiger Behinderung an das Medium Internet heranzuführen. Mit einfacher, bildgestützter Kommunikation soll ihnen eine selbstständige Kommunikation im Internet ermöglicht werden. Ausgangspunkt hierfür ist ein Portal, auf dem sie sich mit Bildern künstlerisch ausdrücken können.

## **Die Macher der Förderaktion**

Organisiert und finanziert wird die Förderaktion von der gemeinnützigen Internet Privatstiftung Austria (IPA), die vom österreichischen Internet-Providerverband ISPA gegründet wurde. Stiftungszweck: Das Internet in Österreich fördern. Der Erfolg der Netidee gibt den Initiatoren Recht. Das Geld für die Aktion stammt aus den Erträgen der IPA-Unternehmen, denn die Stiftung ist die Mutterorganisation der Internet-Verzeichnisdienste nic.at (alle .at-Domains) und enum.at (Telefonnummern im Internet).

## **Rückfragehinweis:**

### **Rückfragen richten Sie bitte an:**

IPA Pressestelle

Pleon Publico

Public Relations & Lobbying

Neulinggasse 37

1030 Wien

Mag. Julia Valsky

Junior Consultant

Tel: +43 1 717 86 160

Fax: +43 1 717 86 60

E-Mail: [julia.valsky@pleon-publico.at](mailto:julia.valsky@pleon-publico.at)